

# BERGBAU PSL

BLATT Winnweiler

AUSGABE 1

# INVENTAR

PUNKT 6413.1-1

DATUM 1995-8-31

SEITE 1

A. Ehemalige Grube "Grüner Löwe bei Imsbach.

B.

KUPFER, gediegen

NOLL (1984): I

SCHLABACH (1984, S. 63)

SILBER, gediegen

THÜRACH (1910)

ARNDT, REIS & SCHWAGER (1920, S.219): referiert THÜRACH.

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): II.

ARSEN, gediegen

DREYER (1975)

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

CHALCOSIN

DREYER (1975): Chalcosin (-L)

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): II.

BORNIT

NOLL (1984): I

SPHALERIT

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

CHALKOPYRIT

ARNDT, REIS & SCHWAGER (1920, S.180):

"Spärlicher tritt Kupferkies in den Kupfererzergängen von Imsbach auf; ... und in der Grube 'Grüner Löwe' ".

TENNANTIT (XRD 1995)

Aus einer Cu-Arsenat-Mineralisation aus dem an den Tagebau anschließenden Stollen (Material Karl KOHOUT) wurde mit Fluorwasserstoffsäure das auf dünnen Rissen befindliche dunkle Primärerz isoliert. Nachweisbar war ausschließlich Tennantit.

GALENIT

DREYER (1975)

SCHLABACH (1984, S. 63)

COVELLIN

NOLL (1984): II.

SCHLABACH (1984, S. 63)

COBALTIN

SCHLABACH (1984, S. 63)

SAFFLORIT

SCHLABACH (1984, S. 63)

SKUTTERUDIT

- SCHLABACH (1984, S. 63)  
CHLOANTHIT  
SCHLABACH (1984, S. 63)  
CUPRIT  
DREYER (1975)  
DREYER & HANEKE (1978, S.66)  
NOLL (1984): II.  
Zusätzlich von NOLL benannt die Varietät CHALKOTRICHIT.  
SCHLABACH (1984, S.62):  
" ...und es gelang tatsächlich in der Grube Grüner Löwe eine Stelle zu finden, an der nicht nur gut kristallisierte Cupritkristalle zu finden waren, sondern auch starkglänzende intensiv-rote Chalkotrichitkristalle."  
HAEMATIT  
DREYER (1975)  
PARTZIT  
NOLL (1984): II.  
SCHLABACH (1984, S. 63):  
"Besonders schöne Stücke konnten erstmalig auch aus der ehem. Grube Grüner Löwe zusammen mit Cuprit, Chalkotrichit, Langit-Posnjakit, Devillin und Jarosit geborgen werden."  
OPAL  
DREYER (1975)  
DREYER & HANEKE (1978, S.66)  
GOETHIT  
DREYER (1975)  
CALCIT/DOLOMIT  
DREYER & HANEKE (1978, S.66)  
Die Reihung Calcit/Dolomit deutet eventuell darauf hin, daß keine eindeutige Identifizierung vorlag. Die Trennung in der Auflistung bei SCHLABACH (1984, S. 63) entspricht dann möglicherweise nicht einer wirklichen Identifizierung.  
SIDERIT  
NOLL (1984): I.  
CERUSSIT  
NOLL (1984): I.  
SCHLABACH (1984, S. 63)  
AZURIT  
DREYER (1975)  
DREYER & HANEKE (1978, S.66)  
NOLL (1984): I.  
MALACHIT  
DREYER (1975)  
NOLL (1984): II.  
SCHLABACH (1984, S. 63)  
COELESTIN  
DREYER, (1975/II, S.6-7):

"Inzwischen ergaben intensivere Nachforschungen, daß Cölestin fast überall ... (... , "Grüner Löwe", ...) neben anderen Sulfaten wie Gips, Devillin, Jarosit, Brochantit, Langit, Linarit, Anglesit u.a. verbreitet ist."

## BROCHANTIT

DREYER (1975)

DREYER &amp; HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): II.

## LINARIT

NOLL (1984): I.

SCHLABACH (1984, S. 63):

"Die nach Kenntnis des Verfassers besten Kristalle stammen jedoch aus einem Cerussitgang aus der Grube Grüner Löwe, wodurch Linarit auch erstmalig für diese Grube nachgewiesen wurde."

## NATROJAROSIT

DREYER &amp; HANEKE (1978, S.66)

## JAROSIT

DREYER (1975/I, S.124):

"Eine auffallende Paragenese von Jarosit ( ? Plumbojarosit) neben Mimetesit ist im Abbau des Grünen Löwen bei Imsbach zu beobachten."

DREYER (1975)

DREYER &amp; HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): I.

## PLUMBOJAROSIT

DREYER &amp; HANEKE (1978, S.66)

## BEUDANTIT

NOLL (1984): I.

## CHALKANTHIT

DREYER (1975)

DREYER &amp; HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): I.

## GIPS

DREYER (1975)

DREYER &amp; HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): II.

## POSNJAKIT

SCHLABACH (1984, S. 63)

## LANGIT

DREYER (1975)

DREYER &amp; HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): II.

## DEVILLIN

DREYER (1975)

DREYER &amp; HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): I.

SCHLABACH (1984, S.62):

"Besonders schöne, in gutem Farbkontrast zu dunkel-blaugrünen Langitkristallen stehende Kristalle konnten als Begleitminerale zu den Cuprit-Chalkotrichitpartien gefunden werden."

WULFENIT

DREYER (1975/I, S.135):

"Als weitere Fundstelle ist die arsenreiche Kupfervererzung der ehemaligen Grube "Grüner Löwe" zu nennen."

DREYER (1975)

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): I.

OLIVENIT

DREYER (1975/I, S.128):

"**Olivenit**  $\text{Cu}_2[\text{OH}/\text{ASO}_4]$  erfüllt in dichten, olivgrünen, nadeligen Kristallrasen die Hohlräume von brekziösen Rhyolith im Gangbereich der ehemaligen Grube "Grüner Löwe" bei Imsbach. Die Kristalle erreichen oft mehrere Millimeter Größe, sind deutlich rhombisch, teilweise dipyramidal und täuschen durch ihren viereckigen Umriß tetragonale Symmetrie vor. Die Endflächen der Kristalle besitzen meist auffallend dunkel- bis schwarzgrüne Färbung. Das Mineral ist anscheinend auf eine arsenreiche Gangzone beschränkt, in der außerdem gediegen Arsen, Mimetesit, Chlorotil und verschiedene Kupfersulfate (besonders Brochantit) vorkommen."

DREYER (1975)

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): II.

SCHLABACH (1984, S. 63):

"Das Mineral wurde zuerst aus der Grube Grüner Löwe in Form prismatischer Kristalle beschrieben. Dies kann wohl als eine Sondersituation angesehen werden, denn andere Funde in der gleichen Grube, ..., zeigen, daß die häufigere Vorkommensweise nadelig bis filzig ist."

CORNUBIT

DREYER (1975)

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

DUFTIT

DREYER (1975)

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

BAYLDONIT

DREYER (1975/I, S. 116):

"**Bayldonit**  $\text{PbCu}_3[\text{OH}/\text{ASO}_4]_2$ ; kommt neben anderen Arsenaten (wie Chlorotil, Olivenit und Mimetesit) als intensiv hellgrüne, kristalline Überzüge oder in Hohlräumen von teilweise brekziösem (vermutlich autoklastischem) Rhyolith im ehem. Tagebau des "Grünen Löwen" im Schweinstal bei Imsbach am Donnersberg vor."

DREYER (1975)

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): II.

#### MIMETESIT

DREYER (1975)

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): II.

#### ERYTHRIN

NOLL (1984): II.

SCHLABACH (1984, S. 62):

"... in der Grube Grüner Löwe Kobaltblüte zu finden und zwar in einer Qualität, die jedem Vergleich standhält. Kräftige Einzelkristalle mit kräftiger dunkelrosa Farbe und starkem Glanz wurden geborgen. Die Farbe wird noch besonders durch den intensiv blauen Lavendulan hervorgerufen."

#### STRASHIMIRIT

Im Auftrag von Herrn Günter STEINACHER 1984 röntgendiffraktometrisch untersuchte grüne kristalline Krusten neben Olivenit und Erythrin.

#### LAVENDULAN

SCHLABACH (1984, S. 63)

#### CHLOROTIL

DREYER (1975)

DREYER (1975/I, S.119):

"**Chlorotil**  $\text{Cu}_3(\text{AsO}_4)_2 \cdot 6 \text{H}_2\text{O}$  gehört zu den selteneren Bildungen innerhalb der arsenreichen Verwitterungszonen der Kupfererzlagertstätten von Imsbach am Donnersberg. Als bläulichgrünes Mineral liegt es in inniger Verwachsung mit leuchtend hellgrünem Bayldonit aus der ehem. Grube "Grüner Löwe" im Schweinstal vor.

#### AGARDIT

DREYER (1975/II, S.):

"**Agardit** ... war unter Chlorotil ... beschrieben worden. ...Das Vorkommen mit Bayldonit aus der ehemaligen Grube "Grüner Löwe" im Schweinstal stellt indessen eine etwas ungewöhnliche Erscheinungsform des Minerals dar."

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984): I.

#### ZEUNERIT

NOLL (1984): I.

#### TURMALIN

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984):

HEIDTKE (1986, S. 103):

"In nahezu weißem Rhyolith, der aus Deckschichten oberhalb der ehemaligen Grube "Grüner Löwe" bei Imsbach am Donnersberg stammt, wurden kleine, zu Sonnen aggregierte Kristalle von schwarzem Turmalin gefunden."

#### KAOLINIT

ARNDT, REIS & SCHWAGER (1920, S.224):

"Steinmark. ... Auf Kluftflächen mit Verschiebungen in veränderten Schiefen vom Grünen Löwenstollen bei Imsbach."

DREYER (1975)

CHRYSOKOLL

DREYER (1975)

DREYER & HANEKE (1978, S.66)

NOLL (1984)

ASPHALT

SCHLABACH (1984, S. 63)

F.

Bearbeiter: G.MÜLLER.

Angelegt: 1995-2-2

Geändert: 1995-8-31

Hinterlegt: 1995-10-1